

# ZEHN JAHRE DVGW-STUDIERENDEN-PATENSCHAFTSPROJEKT

## Interview mit Claus Meyer (Open Grid Europe GmbH)



Quelle: OGE

Seit der Einführung des DVGW-Studierenden-Patenschaftsprojekts vor knapp zehn Jahren ist die Open Grid Europe GmbH (OGE) ein fester Projektpartner. Claus Meyer, Bereichsleiter Zentralfunktionen Technik bei der OGE, berichtet über die Motivation, Erfahrungen und Erfolge des Unternehmens im Rahmen des Projektes.

**Herr Meyer, die OGE hat im Nachgang der gat/wat 2018 in Berlin über ihre Facebook-Karriereseite ihre Follower darüber informiert, dass sie sich auf der Suche nach Nachwuchstalente wieder am DVGW Studierenden-Patenschaftsprojekt beteiligt und dabei zwei junge und engagierte Studierende aus NRW kennengelernt hat. Wie kam dieses Kennenlernen zustande?**

Das Zusammentreffen mit den Studierenden ist fester Bestandteil des Projektes und für uns auch ein ganz wesentlicher Punkt im Hinblick auf die Talentsuche. Wir als „Patenunternehmen“ können dabei selbst auswählen, aus welcher Region, von welcher Hochschule oder konkret aus welchem Fachbereich wir Studierende fördern und kennenlernen möchten. Die DVGW-Nachwuchsförderung spricht für uns dann die entsprechenden Hochschullehrer an; diese wiederum wählen die aus ihrer Sicht engagiertesten und motiviertesten Studierenden aus und schlagen sie für die Teilnahme am Projekt vor. Bereits vor dem Zusammentreffen nimmt unsere Personalabteilung Kontakt mit den ausgewählten Studierenden auf, um sie darüber zu informieren, was sie beim Get-together erwartet.

### Wie läuft dann das Zusammentreffen ab?

Am persönlichen Zusammentreffen mit den geförderten Studierenden nehme ich nun auch schon seit dem damaligen Projektstart jedes Jahr teil. Dabei haben wir als Unternehmen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre die OGE als attraktiven Arbeitgeber und die vielfältigen beruflichen Perspektiven vorzustellen. Es ist auch immer wieder interessant zu erfahren, wie die jungen angehenden Nachwuchskräfte sich einen idealen Arbeitgeber und geeignete berufliche Bedingungen vorstellen. Am Ende des Treffens zielen wir darauf ab, je nach Interessenslage des Studierenden den Kontakt zu intensivieren bzw. weiter zu pflegen.

### Welchen Wert messen Sie dem Programm zu?

Das Engagement ist aus unserer Sicht enorm wichtig, da die Studierenden auch als Multiplikatoren fungieren. Wenn wir ihnen im Rahmen des Projekts also vermitteln können, dass die OGE ein attraktiver Arbeitgeber ist, dann tragen sie das an ihre Kommilitonen weiter. Auf diese Weise machen wir uns als Unternehmen bekannt und schaffen eine Basis für weiterführende Aktivitäten im Hinblick auf die Personalgewinnung und -sicherung.

### Herr Meyer, vielen Dank für das Gespräch!

#### **+** INFORMATIONS-PLUS

Rund 50 Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet haben im Rahmen der gat/wat 2018 am DVGW-Studierenden-Patenschaftsprojekt teilgenommen. Ermöglicht haben dies insgesamt 20 DVGW-Mitgliedsunternehmen, die eine Patenschaft für diese Studierenden übernommen haben. Die Teilnahme am Patenschaftsprojekt ermöglicht es Unternehmen, Studierende aus Hochschulen und Studienrichtungen ihrer Wahl persönlich kennenzulernen. Die Studierenden wiederum nehmen neben dem exklusiven Treffen mit den Patenunternehmen auch an geführten Rundgängen über die Fachausstellung teil und erhalten so wertvolle Einblicke in hochaktuelle Entwicklungen in der Energie- bzw. Wasserbranche. Unternehmen, die am DVGW-Studierenden-Patenschaftsprojekt 2019 teilnehmen möchten, wenden sich bitte an Nadine Kalisch (Tel.: 030 794736-70, E-Mail: kalisch@dvgw.de).



Quelle: DVGW (Fotograf: Dirk Heckmann)

Gruppenbild der im Rahmen des Patenschaftsprojekts geförderten Studierenden auf der gat/wat 2018 in Berlin